



Klavier

Studienangebote:

Bachelorstudium

Regelstudienzeit: 8 Semester

Abschluss: Bachelor of Music

Berufsfeld: Konzertpianist bzw. Lehrer an Musikschulen, freiberufliche Tätigkeit

Höchstalter: 1. Semester: 25 Jahre (zu Beginn des Studiums)

5. Semester: 27 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

Nachweis Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Masterstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Bachelor- oder gleichwertigem Studium in einem künstlerisch relevanten Fach.

Regelstudienzeit: a) konsekutiv künstlerisch: 4 Semester

b) konsekutiv musikpädagogisch: 2 Semester

c) konsekutiv pädagogisch-künstlerisch: 4 Semester

Abschluss: Master of Music

Höchstalter: 30 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Sprachkenntnisse (für ausländische Bewerber):

- für a): Nachweis Stufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

- für b) und c): Nachweis Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Meisterschülerstudium

Aufbauend auf einem abgeschlossenen Diplom- bzw. Masterstudium im gleichen oder in einem verwandten Studienfach.

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Meisterklassenexamen

Höchstalter: 32 Jahre (zu Beginn des Studiums)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung 1. - 4. Semester

I. Hauptprüfung

Beurteilungskriterien sind künstlerische Phantasie, Stilempfinden, technisches Können und eine dem eigenen Entwicklungsstand entsprechende Wahl des Schwierigkeitsgrades der Prüfungswerke. Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen. Falls nicht anders ausgewiesen, beträgt die Dauer der Hauptprüfung je nach Studiengang in der Regel 10 bis 30 Minuten.

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- vor dem Spiel muss sich der Bewerber oder die Bewerberin in deutscher Sprache vorstellen (z. B. Name, Geburtsort, Geburtsjahr, musikalische Vorbildung) und kurz erläutern, warum er oder sie Klavier in Leipzig studieren möchte (mindestens 1 Minute)
- zu spielen sind Teile des unter Ziffer 2. genannten Aufnahmeprüfungsprogramms nach eigener Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers (mindestens 10 Minuten)

Die Aufnahme auf dem Video darf zum Beginn des Bewerbungszeitraums nicht älter als 2 Monate sein. Videoaufnahmen mit dem Handy sind bei hinreichend guter Audioqualität ausreichend. Das Video muss Gesicht, Oberkörper und Hände des Bewerbers oder der Bewerberin möglichst bildschirmfüllend zeigen (Aufnahmen von sehr weit weg werden nicht akzeptiert).

Zum Video ist eine Beschreibung einzureichen, in der die Bezeichnung des Werkes und der Startzeitpunkt im Video angegeben sind (z. B. 0:00 Vorstellung; 1:35 Bach, Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825 - Allemande; 06:30 Beethoven, Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-Dur - 1 Satz usw.).

2. Hauptprüfung

Es sind 5 Werke vorzubereiten:

- Ein Werk des Barock
- Eine vollständige Sonate oder ein vollständiges Variationswerk aus der Periode der Klassik (einschließlich Franz Schubert)
- Ein Werk der Romantik
- Ein Werk des 20./21. Jahrhunderts
- Eine virtuose Etüde

Das Programm ist auswendig vorzutragen (ein zeitgenössisches Werk kann mit Noten gespielt werden).

II. Prüfungen in weiteren Fächern

Musiktheorie (nur für 1. Semester)

Die musiktheoretische AP besteht aus einer zweiteiligen schriftlichen Prüfung in den Bereichen Gehörbildung und Allgemeine Musiklehre/Tonsatz. Bei nicht bestandener schriftlicher Prüfung in Allgemeiner Musiklehre/Tonsatz oder Gehörbildung, jedoch bestandener Aufnahmeprüfung im Hauptfach ist für die Zulassung zum Studium eine bestandene mündliche Nachprüfung im Bereich Musiktheorie/ Gehörbildung erforderlich.

a. schriftliche Prüfung: Gehörbildung

- Erkennen und Notieren von Intervallen, Drei- und Vierklängen sowie deren Lagen und Stellungen (Dur, Moll, vermindert, übermäßig, Dominantseptakkord)
- Notieren von Rhythmen
- Diktat der Bassstimme eines musikalischen Satzes
- Erkennen von Fehlern
- Ergänzen von Lückentexten

b. schriftliche Prüfung: Allgemeine Musiklehre und Tonsatz

- Bestimmen und Notieren von Intervallen, Drei- und Vierklängen sowie deren Lagen und Stellungen (Dur, Moll, vermindert, übermäßig, Dominantseptakkord)
- Bestimmen und Notieren von Tonartvorzeichnungen und Skalen (inkl. modaler Skalen)
- Harmonische Analyse eines Satzes des 18. oder 19. Jahrhunderts
- Schriftliche Ausführung von Satzaufgaben
- Stilistische Einordnung eines kurzen Partiturausschnittes
(Gesamtdauer: ca. 90 Minuten, einzelne Bestandteile der Prüfung können erlassen werden)

c. mündliche Nachprüfung: Allgemeine Musiklehre/Tonsatz/ Gehörbildung bei nicht bestandener schriftlicher Prüfung (mögliche Aufgaben)

- Vom-Blatt-Singen und Analyse einer dur-moll-tonalen oder modalen Melodie.
- Darstellen und/oder Erkennen von Rhythmen, Skalen, Intervallen, Drei- und Vierklängen sowie einfacher Klangverbindungen
- Improvisatorische Ergänzung eines Motivs
- Harmonisieren einer Melodie am Klavier
- Analyse einer kurzen Passage eines dur-moll-tonalen Satzes
(Dauer: ca. 20 Minuten, einzelne Bestandteile der Prüfung können erlassen werden)

Bachelorstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung ab 5. Semester

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- vor dem Spiel muss sich der Bewerber oder die Bewerberin in deutscher Sprache vorstellen (z. B. Name, Geburtsort, Geburtsjahr, musikalische Vorbildung) und kurz erläutern, warum er oder sie Klavier in Leipzig studieren möchte (mindestens 1 Minute)
- zu spielen sind Teile des unter Ziffer 2. genannten Aufnahmeprüfungsprogramms nach eigener Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers (mindestens 10 Minuten)

Die Aufnahme auf dem Video darf zum Beginn des Bewerbungszeitraums nicht älter als 2 Monate sein. Videoaufnahmen mit dem Handy sind bei hinreichend guter Audioqualität ausreichend. Das Video muss Gesicht, Oberkörper und Hände des Bewerbers oder der Bewerberin möglichst bildschirmfüllend zeigen (Aufnahmen von sehr weit weg werden nicht akzeptiert).

Zum Video ist eine Beschreibung einzureichen, in der die Bezeichnung des Werkes und der Startzeitpunkt im Video angegeben sind (z. B. 0:00 Vorstellung; 1:35 Bach, Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825 - Allemande; 06:30 Beethoven, Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-Dur - 1 Satz usw.).

2. Hauptprüfung

Es sind 5 Werke vorzubereiten:

- Ein Werk des Barock
- Eine vollständige Sonate oder ein vollständiges Variationswerk aus der Periode der Klassik (einschließlich Franz Schubert)
- Ein Werk der Romantik
- Ein Werk des 20./21. Jahrhunderts
- Eine virtuose Etüde

Das Programm ist auswendig vorzutragen (ein zeitgenössisches Werk kann mit Noten gespielt werden).

Masterstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

1. Künstlerische Studiengänge

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- vor dem Spiel muss sich der Bewerber oder die Bewerberin in deutscher Sprache vorstellen (z. B. Name, Geburtsort, Geburtsjahr, musikalische Vorbildung) und kurz erläutern, warum er oder sie Klavier in Leipzig studieren möchte (mindestens 1 Minute)
- zu spielen sind Teile des unter Ziffer 2. genannten Aufnahmeprüfungsprogramms nach eigener Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers (mindestens 10 Minuten)

Die Aufnahme auf dem Video darf zum Beginn des Bewerbungszeitraums nicht älter als 2 Monate sein. Videoaufnahmen mit dem Handy sind bei hinreichend guter Audioqualität ausreichend. Das Video muss Gesicht, Oberkörper und Hände des Bewerbers oder der Bewerberin möglichst bildschirmfüllend zeigen (Aufnahmen von sehr weit weg werden nicht akzeptiert).

Zum Video ist eine Beschreibung einzureichen, in der die Bezeichnung des Werkes und der Startzeitpunkt im Video angegeben sind (z. B. 0:00 Vorstellung; 1:35 Bach, Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825 - Allemande; 06:30 Beethoven, Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-Dur - 1 Satz usw.).

2. Hauptprüfung

- Ein Werk des Barock
- Eine Sonate oder ein Variationswerk aus der Periode der Klassik (einschließlich Franz Schubert)
- Ein Werk der Romantik
- Ein Werk des 20./21. Jahrhunderts

Das Programm muss auswendig vorgetragen werden.

2. Instrumentalpädagogik

In der Instrumentalpädagogik findet die Aufnahmeprüfung in drei Teilen statt:

- Musikpädagogik
- Künstlerisches Hauptfach
- Fachmethodik (findet im Rahmen der künstlerischen Prüfung statt)

1. Musikpädagogik

Prüfungsform: Gruppenprüfung und Gespräch

Inhalt: Die Kandidat*innen erhalten am Beginn der Prüfung jeweils unterschiedliche Lieder, Instrumentalstücke und Improvisationsaufgaben zur Auswahl. Nach kurzer Vorbereitungszeit von 30 Minuten erarbeiten sie mit der Gruppe das von ihnen gewählte Material. (max. 10 Minuten pro Kandidat*in)

Im anschließenden Gespräch sollen die Kandidat*innen ihre Motivation und Berufsvorstellungen darlegen.
(Dauer: ca. 10 Minuten)

2. Künstlerisches Hauptfach

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- vor dem Spiel muss sich der Bewerber oder die Bewerberin in deutscher Sprache vorstellen (z. B. Name, Geburtsort, Geburtsjahr, musikalische Vorbildung) und kurz erläutern, warum er oder sie Klavier in Leipzig studieren möchte (mindestens 1 Minute)
- zu spielen sind Teile des unter Ziffer 2. genannten Aufnahmeprüfungsprogramms nach eigener Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers (mindestens 10 Minuten)
Die Aufnahme auf dem Video darf zum Beginn des Bewerbungszeitraums nicht älter als 2 Monate sein. Videoaufnahmen mit dem Handy sind bei hinreichend guter Audioqualität ausreichend. Das Video muss Gesicht, Oberkörper und Hände des

Bewerbers oder der Bewerberin möglichst bildschirmfüllend zeigen (Aufnahmen von sehr weit weg werden nicht akzeptiert).

Zum Video ist eine Beschreibung einzureichen, in der die Bezeichnung des Werkes und der Startzeitpunkt im Video angegeben sind (z. B. 0:00 Vorstellung; 1:35 Bach, Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825 - Allemande; 06:30 Beethoven, Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-Dur - 1 Satz usw.).

2. Hauptprüfung

Künstlerische Prüfung

- Ein Werk des Barock
- Eine vollständige Sonate oder ein vollständiges Variationswerk aus der Periode der Klassik (einschließlich Franz Schubert)
- Ein Werk der Romantik
- Ein Werk des 20./21. Jahrhunderts

Das Programm muss auswendig vorgetragen werden.

Meisterschülerstudium

Anforderungen zur Aufnahmeprüfung

1. Vorauswahlrunde (eingereichtes Video)

- zu spielen sind Teile des unter Ziffer 2. genannten Aufnahmeprüfungsprogramms nach eigener Wahl der Bewerberin oder des Bewerbers (mindestens 10 Minuten)
Die Aufnahme auf dem Video darf zum Beginn des Bewerbungszeitraums nicht älter als 2 Monate sein. Videoaufnahmen mit dem Handy sind bei hinreichend guter Audioqualität ausreichend. Das Video muss Gesicht, Oberkörper und Hände des Bewerbers oder der Bewerberin möglichst bildschirmfüllend zeigen (Aufnahmen von sehr weit weg werden nicht akzeptiert).

Zum Video ist eine Beschreibung einzureichen, in der die Bezeichnung des Werkes und der Startzeitpunkt im Video angegeben sind (z.B. 0:00 Vorstellung; 1:35 Bach, Partita Nr 1 B-Dur BWV 825 - Allemande; 06:30 Beethoven, Klaviersonate op. 10 Nr. 3 D-Dur - 1. Satz usw.).

2. Hauptprüfung

Die Prüfungskommission kann den Vortrag eines Werkes abbrechen. Sie hat das Recht, die musikalischen Vorkenntnisse umfassend zu überprüfen.

- Ein Werk des Barock
- Eine Sonate oder ein Variationswerk aus der Periode der Klassik (einschließlich Franz Schubert)
- Ein Werk der Romantik
- Ein Werk des 20./21. Jahrhunderts

Das Programm muss auswendig vorgetragen werden.